



Prüfbericht

gemäß § 22 Abs. 9 und § 23 Bremisches Wohn- und
Betreuungsgesetz (BremWoBeG)

Träger

Haus am Sodenmattsee I

Delfter Straße 25, 28259 Bremen

T.: 5795 36, Email: hl-huchting@wohnpark-weser.de

Einrichtungsleitung: Frau Kunckel

Pflegedienstleitung: ~~XXXXXXXXXX~~

Hinweis auf pflegefachlichen Schwerpunkt

Hinweis auf angeschlossene Betreuungsangebote außerhalb des Geltungsbereiches des
BremWoBeG: (z.B. Betreutes Wohnen, ambulanter Pflegedienst)

Datum der Prüfung: 03.07.2013

Teilnehmer/innen	Name	Funktion
	Frau Kunckel	Heimleitung
XXXXXXXXXX	Pflegedienstleitung	
XXXXXXXXXX	stellv. Pflegedienstleitung	
XXXXXXXXXX	Pflegedienstleitung Sodenmattsee II	
XXXXXXXXXX	Qualitätsmanagementbeauftragte reg.	
XXXXXXXXXX	Leiter QM (Teilnahme an Nachgespräch u. Beratung am 08.08.2013)	
XXXXXXXXXX	Geschäftsführung	
XXXXXXXXXX	MDK im Lande Bremen	
XXXXXXXXXX	MDK im Lande Bremen	
XXXXXXXXXX	MDK im Lande Bremen	
Frau Strieck	Bremische Wohn- und Betreuungsaufsicht	

Der Prüfbericht wurde am 03.07.2013 erstellt

Verantwortlich für den Prüfbericht ist Frau U. Strieck

Az.: 400 – 52 / 03 - 33 (01)

Inhaltsverzeichnis

Vorblatt	2
Art der Prüfung	
Umfang der Prüfung	
Veränderungen seit der letzten Prüfung	
Im letzten Prüfbericht festgestellte Mängel	
I. Selbstauskunft des verantwortlichen Leistungsanbieters AH/BH	I-1
Einrichtungsstruktur	
Bewohnerstruktur	
Pflege und Betreuung	
Personal	
II. BremWoBeG UW/TAPF	II-1
Prüfung nach dem Gesetz zur Sicherstellung der Rechte von Menschen mit Unterstützungs-, Pflege- und Betreuungsbedarf in unterstützenden Wohnformen	
III. HeimPersV	III-1
Prüfung nach der Verordnung über personelle Anforderungen für Heime	
V. HeimmwV	V-1
Prüfung nach der Verordnung über die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner in Angelegenheiten des Heimbetriebes	
VI. Bewohnergespräch	VI-1
VII. Bewohnerbeirats- bzw. Bewohnerförsprechergespräch	VII-1



Vorblatt

zum Prüfbericht gemäß § 22 Abs. 9 und § 23 BremWoBeG

Art der Prüfung	
<input type="checkbox"/>	Reguläre Prüfung angemeldet
<input checked="" type="checkbox"/>	Reguläre Prüfung unangemeldet
<input type="checkbox"/>	Anlassbezogene Prüfung angemeldet
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlassbezogene Prüfung unangemeldet
Umfang der Prüfung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil I Selbstauskunft des Trägers
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil II BremWoBeG
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil III HeimPersV
<input type="checkbox"/>	Teil IV HeimMindBauV
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil V HeimmwV
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil VI Bewohnergespräch
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil VII Bewohnerbeirats- bzw. Bewohnersprechergespräch
Veränderungen seit der letzten Prüfung	
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Bauliche Veränderungen
<input type="checkbox"/>	Veränderungen Ausstattung
<input type="checkbox"/>	Konzeptionelle Veränderungen
<input type="checkbox"/>	Kapazitätsveränderungen
<input type="checkbox"/>	Personelle Veränderungen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Veränderungen
Im letzten Prüfbericht festgestellte Mängel	
<input type="checkbox"/>	Die Mängel wurde behoben
<input type="checkbox"/>	Die Mängel wurden teilweise behoben
<input type="checkbox"/>	Die Mängel wurden nicht behoben



II. BremWoBeG_{uw}

Prüfbericht gemäß § 22 Abs. 9 und § 23 BremWoBeG

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt Anforderung ist teilweise erfüllt Anforderung ist nicht erfüllt Anforderung ist nicht geprüft Anforderung trifft nicht zu					Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
§ 8 (1) Informationspflicht	x					Vorvertraglichen Informationen werden vor Vertragsabschluss ausgehändigt. Im Heimvertrag wird über die Beratungsmöglichkeit durch zuständige Ansprechpartner informiert. Wochenspeisepläne hängen aus. Die BewohnerInnen werden wöchentlich nach ihren Speisewünschen befragt. Insbesondere BewohnerInnen mit Demenzerkrankungen können auch noch unmittelbar vor der Mahlzeit eine Auswahl treffen.	
§ 8 (2) Prüfberichte zur Kenntnis der Bewohner und Bewohnerinnen				x		In 2012 traf die Anforderung nicht zu. Zukünftig übermittelt die Einrichtungsleitung Berichte der Bewohnervertretung und stellt die Prüfergebnisse der Bewohnerschaft und deren Bewohnerververtretung in geeigneter Form vor. Daneben können die Berichte bei der Hausleitung eingesehen werden.	

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt Anforderung ist teilweise erfüllt Anforderung ist nicht erfüllt Anforderung ist nicht geprüft Anforderung trifft nicht zu	Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
§ 8 (3) Beschwerdemanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	Bestehende umfangliche Standards zum Beschwerdemanagement werden aktuell überarbeitet. Beschwerden werden verschriftlicht und gesammelt. Die Be- und Abarbeitung erfolgt unter Rücksprache mit dem Beschwerdeführer/der Beschwerdeführerin, soweit dieser/diese sich namentlich bekannt gemacht. Bislang erfolgte eine jährliche Auswertung durch das zentrale Qualitätsmanagement. Hauptverantwortlich ist aktuell die Einrichtungsleitung. Das Fach für Bögen zur Beschwerdeabgabe war am Begehungstag leer.	
§ 10 Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner	<input checked="" type="checkbox"/>	Der Bewohnerführerin trifft sich monatlich mit der Einrichtungsleitung, die hausrelevante Besprechungsinhalte zukünftig protokollieren und veröffentlichen will. Dazwischen finden anlassbezogene Gespräche und wöchentliche Gespräche mit der Pflegedienstleitung statt. Die Bewohnervertretung wird durch den Träger bei ihrer Tätigkeit unterstützt.	

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist teilweise erfüllt	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist nicht erfüllt	Anforderung ist nicht geprüft	Anforderung trifft nicht zu	Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
§ 11 (1) Nr. 1 Leistungsanbieter besitzt die notwendige fachliche Zuverlässigkeit zum Betrieb der unterstützenden Wohnform	x						Wurde im Zuge der Erstanzeige vor Inbetriebnahme geprüft.	
§ 11 (1) Nr. 2 Leistungsanbieter besitzt die persönliche Zuverlässigkeit	x							
§ 11 (1) Nr. 3 Leistungsanbieter hat Verträge mit den Bewohnerinnen und Bewohnern nach dem WBVG abgeschlossen	x						Drei in der Stichprobe überprüfte Verträge waren unterzeichnet.	
§ 11 (2) Leistungsanbieter hat Unterstützung nach dem allgemein anerkannten Stand der fachlichen Erkenntnis sicherzustellen	x						Die Unterstützung orientiert sich an den anerkannten nationalen Expertenstandards. Den BewohnerInnen sind Bezugspflegefachkräften zugeordnet. Weitere Pflegekräfte werden größeren Bewohnergruppen, bzw. Wohnbereichsteilen zugeordnet.	

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist teilweise erfüllt	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist nicht erfüllt	Anforderung ist nicht geprüft	Anforderung trifft nicht zu	Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
<p>§ 11 (3) Größe und Beschaffenheit der genutzten Räume müssen dem Unterstützungszweck entsprechen und Selbstbestimmung ermöglichen</p>	x						<p>Die Anforderung ist im Wesentlichen erfüllt. In den Bewohnerzimmern 102, 213, 315 ist kein aktiver Notruf vorhanden, in den Zimmern 118, 119, 220, 304, A305, B305, 306, 313 ist er durch die z. T. immobilien Bewohnerinnen nicht erreichbar und in einigen weiteren Fällen nicht gut erreichbar positioniert. Im Bewohnerbad 109 fehlt der Notrufgriff. Im Bewohnerbad 218 ist ein großes Paket zur Abholung abgestellt.</p>	<p>Die Einrichtung liegt ruhig im Grünen und ist attraktiv und wohnlich gestaltet. Sie verfügt im Erdgeschoss über einen zentralen, teilbaren Speise- und Veranstaltungsbereich, eine Sitzzecke im Eingangsbereich und ein separates „Geburtstagszimmer“ für kleinere Feiern und andere Zwecke. Ein einladender, abgeschlossener Außenbereich mit großem Gartenteich, weitläufigen Rundwegen, Sitzbänken, Bestuhlung und Sonnenschutz grenzt unmittelbar an. Die Wohnbereiche sind farblich unterschiedlich gestaltet. Sie verfügen bedarfsentsprechend über eine kleine Essecke oder geräumige Wohnküchen, zentrale Aufenthaltsbereiche, in den Obergeschossen mit jeweils vorgelagertem großem Balkon, und eine kleine Sitzzecke im Nebenflügel. Auf der 2. Etage befindet sich ein geräumiger Wohnerraucherraum. In der 3. Etage gibt es eine weitere Wohnküche, die für Angebote genutzt wird.</p>
	x						<p>Wurde im Zuge der Erstanzeige vor Inbetriebnahme geprüft.</p>	

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt Anforderung ist teilweise erfüllt Anforderung ist nicht erfüllt Anforderung ist nicht geprüft Anforderung trifft nicht zu					Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
§ 12 (1) Nr. 2 Leitung für alle wirtschaftlichen, verwaltungsmäßigen und fachlichen Aspekte der Einrichtung wird beschäftigt	x						
§ 12 (1) Nr. 3 Unterstützung der Bewohner und Bewohnerinnen wird entsprechend des Konzepts und der Zielgruppe sichergestellt	x						
§ 12 (1) Nr. 4 Pflege- und Betreuungskräfte sind in ausreichender Zahl und Qualität vorhanden		x				Das erforderliche Personal ist annähernd vorhanden. Die erforderliche, durchgängige Anwesenheit von Fachkräften überwiegend gegeben. Die Wochentage und Wochenenden sind im Wesentlichen ausgewogen besetzt.	
§ 12 (1) Nr. 5 Einrichtungen mit Versorgungsvertrag halten § 71 (2+3) SGB XI ein	x						

Vorschriften	Anforderung ist					Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist teilweise erfüllt	Anforderung ist nicht erfüllt	Anforderung ist nicht geprüft	Anforderung trifft nicht zu		
§ 12 (2) Nr. 1 Unterstützungskonzept und Weiterentwicklung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität wird gewährleistet	x					Der Träger hält ein umfassendes Haus- und Pflegekonzept vor. Aktuelle Fachlektüre liegt zur Nutzung aus.	Ein zentrales Qualitätsmanagement des Trägers erstellt und aktualisiert Qualitätshandbücher/Standards. Es schult regelmäßig zu aktuellen Pflegeproblemen und jährlich aktuelle Expertenstandards. Der Träger fördert und unterstützt die berufliche Weiterqualifizierung seiner MitarbeiterInnen durch bezahlte Freistellung entsprechend den Ausbilderanfordernissen.
§ 12 (2) Nr. 2 Unterstützungskonzept und Leistungserbringung orientieren sich an den Zielen des BremWoBeG		x				Vorhandene umfangliche Konzepte und Standards befinden sich zurzeit in der Überarbeitung. Verantwortlich ist die Einrichtungsleitung.	
§ 12 (2) Nr. 3 Unterstützungskonzept beinhaltet die Selbstbestimmung und Teilhabe am Gesellschaftlichen Leben der Bewohnerinnen und Bewohner	x						

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist teilweise erfüllt	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist nicht erfüllt	Anforderung ist nicht geprüft	Anforderung trifft nicht zu	Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
§ 12 (2) Nr. 4 Qualität der Unterstützung und Pflege wird gesichert	x						Durch: Fallbesprechungen im Rahmen monatlicher, wohnbereichsbezogener Teambesprechungen; bedarfsentsprechende, mindestens jährliche bewohner- und mitarbeiterbezogene Pflegevisiten durch die Pflegedienstleitung, deren Stellvertretung und Wohnbereichsleitungen; quartalsweise Pflege- u. Risikobewertung durch PDL zur Ermittlung der Maßnahmenbedarfe.	
§ 12 (2) Nr. 5 ärztliche, zahnärztliche, gesundheitliche und therapeutische Betreuung wird gesichert	x							
§ 12 (2) Nr. 6 Förderung und gesellschaftliche Teilhabe bei Menschen mit Behinderung wird gewährleistet und dokumentiert					x			
§ 12 (2) Nr. 7 aktivierende Pflege und Pflegeplanung wird gewährleistet und dokumentiert	x						Die Wartezeit nach vier am 03.07.2013 auf verschiedenen Wohnbereichen ausgelösten Notrufen lag jeweils unter 5 Minuten. Insoweit ist die Anforderung erfüllt.	

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt Anforderung ist teilweise erfüllt Anforderung ist nicht erfüllt Anforderung ist nicht geprüft Anforderung trifft nicht zu	Erläuterungen	Besonders hervorzuheben																								
§ 12 (2) Nr. 8 Qualität der hauswirtschaftlichen Versorgung wird sichergestellt 12 (2) Nr. 9 Qualität des Wohnens und Aufenthaltes wird gewährleistet § 12 (2) Nr. 10 Besuche bei Bewohnern und Bewohnerinnen werden ermöglicht	<table border="1"> <tr><td>x</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>x</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>x</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>x</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	x						x						x						x						<p>In Augenscheinnahme im Zuge der Begehung und Bewohnergespräche.</p> <p>Das Haus am Sodenmattsee I ist sauber und gepflegt.</p>	<p>Auf der Terrasse und den Gemeinschaftsbalkonen fanden sich blühende saisonale Bepflanzungen.</p>
x																											
x																											
x																											
x																											
§ 12 (2) Nr. 11 Schutz vor Infektionen ist gewährleistet und Anforderungen an die Hygiene werden eingehalten	<table border="1"> <tr><td>x</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	x						<p>Soweit im Rahmen der Begehung ersichtlich, ist die Anforderung im Wesentlichen erfüllt.</p> <p>Im Pflegebad 102 war die Wanne leicht verschmutzt und es waren größere Hilfsmittel abgestellt.</p> <p>In den Pflegebädern 202, 303 waren Polsterhocker für die Fußpflege abgestellt.</p> <p>In den Lagern „rein“ 103, 207, 216 war jeweils eine Gehilfe abgestellt.</p> <p>Einige Lagerräume wirkten etwas ungeordnet und die Beschilderung nicht (mehr) zutreffend.</p> <p>Im Weiteren prüft das Gesundheitsamt Bremen, Infektionsepidemiologie, die Anforderung.</p>	<p>Ein Hygienekonzept liegt vor.</p> <p>Die Hauswirtschaftsleitung unterstützt durch die Einrichtungsleitung und eine Wohnbereichsleitung prüfen als Hygienebeauftragte quartalsweise die Einhaltung der jeweiligen diesbezüglichen Anforderungen in den Bereichen Hauswirtschaft und Pflege.</p>																		
x																											

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist teilweise erfüllt	Anforderung ist nicht erfüllt	Anforderung ist nicht geprüft	Anforderung trifft nicht zu	Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
<p>§ 12 (2) Nr. 12 Arzneimittel werden ordnungsgemäß und bewohnerbezogen aufbewahren</p> <p>§ 13 (1) Nr. 1 Tägliche Betätigungen für Bewohnerinnen und Bewohner werden ermöglicht</p>	x			x		<p>Die Einrichtung bietet i.d.R. täglich, teilweise vor- oder nachmittags unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten an. Im Weiteren plant und organisiert die Fachkraft der Sozialen Betreuung unterschiedliche, auch außerhäusige Aktivitäten und Veranstaltungen.</p>	<p>Die BewohnerInnen können auf Wunsch an einfachen Tätigkeiten aus den Bereichen Ordnung u. Sauberkeit, Wäscheversorgung, Hol- und Bringdienste, Mahlzeitengestaltung, Backen und Gestaltung der Außenflächen mitwirken.</p>
<p>§ 13 (1) Nr. 2 Angehörige, rechtl. Betreuer, Ehrenamtliche, Vertrauenspersonen der Bewohnerinnen und Bewohner werden in das Alltagsleben mit einbezogen</p>	x					<p>Die Einrichtung lädt Angehörige und Rechtl. Betreuer zweimal jährlich zu Angehörigenabenden ein und informiert diese im Rahmen persönlicher Gespräche, von Aushänge und mittels der zweimonatig erscheinenden Heimzeitung. Angehörige, Freunde und Nachbarn werden zu den angebotenen Festen und Aktivitäten eingeladen und auf Wunsch auch weitgehend einbezogen.</p>	

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist teilweise erfüllt	Anforderung ist nicht erfüllt	Anforderung ist nicht geprüft	Anforderung trifft nicht zu	Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
§ 13 (1) Nr. 3 Wahrnehmung auswärtiger Termin wird ermöglicht	x					Die Einrichtung organisiert Taxis und Krankentransporte und bietet bei Bedarf Fahrdienste, Begleitung und erforderliche Besorgungen für die BewohnerInnen an. Durch die Soziale Betreuung werden begleitete Einkäufe organisiert.	
§ 13 (1) Nr. 4 Über Veranstaltungen und Aktivitäten der Umgebung wird informiert und die Teilnahme ermöglicht	x					Die Information erfolgt über die Hauszeitung, Aushänge und persönliche Ansprache.	

Vorschriften	<table border="1"> <tr> <td>Anforderung ist erfüllt</td> <td>Anforderung ist teilweise erfüllt</td> <td>Anforderung ist nicht erfüllt</td> <td>Anforderung ist nicht geprüft</td> <td>Anforderung trifft nicht zu</td> </tr> </table>						Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist teilweise erfüllt	Anforderung ist nicht erfüllt	Anforderung ist nicht geprüft	Anforderung trifft nicht zu	Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist teilweise erfüllt	Anforderung ist nicht erfüllt	Anforderung ist nicht geprüft	Anforderung trifft nicht zu									
<p>§ 13 (1) Nr. 5 Kontakt zu Menschen außerhalb der Wohnform ermöglichen und dafür mit Kooperationspartnern zusammenarbeiten</p>	x						<p>Wöchentlich kommen Frisör und Fußpflege ins Haus. 1 – 2-mal jährlich bietet ein Optiker in der Einrichtung seinen Service für alle Bewohner, Angehörigen, Betreuer und MitarbeiterInnen an. Jährlich kommen Anbieter von Mode- und Schuhwaren ins Haus.</p>						
<p>§ 13 (1) Nr. 6 Pflege- und Betreuungseinrichtung wird für Veranstaltung für Externe geöffnet</p>	x												
<p>§ 13 (2) Konzept wurde nach § 17 BremWoBeG eingereicht und die verantwortliche Person für die Umsetzung des Konzeptes wurde benannt</p>						x	<p>Vierzehntägig: Vorlesen der Lesekids des Gymnasiums im Haus. Monatlich: Fahrt ins Einkaufszentrum, Besuch der Stadteifarm, gemeinsames Singen im „Klönhof“ und in der Einrichtung, zwei Andachten - nach Möglichkeit evangelisch und katholisch. Regelmäßig: Ausflüge, Vorträge, Musikdarbietungen u. Ähnliches in und außerhalb der Einrichtung - auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen im Stadtteil, gemeinsames Singen und Basteln mit Schülern der Grundschule, Besuche durch den Kindergarten St. Johannes zu jahreszeitlichen Festen, Teilnahme an kirchlichen Festen. Siehe auch § 13 (1) Nr. 2.</p>						

Vorschriften	Anforderung ist erfüllt	Anforderung ist teilweise erfüllt	Anforderung ist nicht erfüllt	Anforderung ist nicht geprüft	Anforderung trifft nicht zu	Erläuterungen	Besonders hervorzuheben
§ 16 Anzeigepflichten bei unterstützenden Wohnformen	x						
§ 17 Besondere Anzeigepflichten bei Pflege- und Betreuungseinrichtungen	x						
§ 18 (1) Nr. 9 Art, Zeitpunkt, Dauer und Grund freiheitsbeschränkender Maßnahmen	x					Quelle: Selbstauskunft und schriftliche Verfahrensstandards der Einrichtung. Hauptverantwortlich für die regelmäßige interne Prüfung der fachlichen und rechtlichen Angemessenheit entsprechender Maßnahmen ist die Einrichtungsleitung.	
§ 18 (1) Nr. 10 Verwaltete Gelder und Wertsachen der Bewohnerinnen und Bewohnern	x					Eine Stichprobenprüfung ergab keine Beanstandungen.	